

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0681/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	15.10.2019
		Verfasser:	FB 45/310.010
Sachstandsbericht Ferienspiele der Stadt Aachen 2019			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
05.11.2019	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme	
12.11.2019	Schulausschuss	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

2. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Produkt: 1-060201-900-1, Sachkonto: 53390000

Produkt: 1-060201-900-1, Sachkonto: 52910000

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschrieb ener Ansatz 2019	Ansatz 2020 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	248.500 47.700	248.500 47.700	745.500 143.100	745.500 143.100	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

1. Allgemeine Informationen

Die Ferienspiele der Stadt Aachen haben seit 39 Jahren Tradition.

Anfänglich in der Hauptsache als Spielangebot für die Kinder gedacht, die in den Sommerferien nicht in Urlaub fahren können, rückt in der heutigen Zeit die Notwendigkeit der Betreuung der Kinder zu allen Ferienzeiten in den Vordergrund. Es gibt immer mehr Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind. Diese stehen vor der logistischen Herausforderung, in den 12 Wochen Schulferien im Jahr die Betreuung der Kinder sicher zu stellen.

Viele Grundschulkinder werden durch die Offene Ganztagsbetreuung in den Ferien aufgefangen – aber nicht für jedes Kind ist ein Platz verfügbar. Weiterführende Schulen bieten diese Möglichkeit in den Ferien nicht.

Die Träger der offenen Jugendarbeit, sowie verschiedene Sportvereine und Institutionen haben in den letzten Jahren auf die veränderte Situation reagiert und bieten heute in allen Ferien zahlreiche Angebote an.

2. Aktuelle Situation

Highlight für viele Aachener war auch in diesem Jahr der Archimedische Sandkasten auf dem Katschhof unter Federführung des FB 13.

Finanziert mit Projektmitteln aus dem „Future Lab Aachen“ der RWTH Aachen und mit Unterstützung von zahlreichen Sponsoren konnte der „Archimedischer Sandkasten“ wieder auf dem Katschhof errichtet werden. Der Aachener Stadtbetrieb war auch in diesem Jahr bereit, nun zum vierten Mal, vor den Stufen des Rathauses einen dreihundert Quadratmeter großen Sandkasten, der drei Wochen lang Anlaufpunkt von Kindern und Erwachsenen war, auf- und wieder abzubauen und täglich zu kontrollieren.

In der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr standen pädagogische Kräfte zur Betreuung der Kinder und zur Ausgabe der Spielmaterialien, gestiftet durch die Stawag, bereit.

Viele Kindertagesstätten machten wieder von diesem Angebot Gebrauch. Eltern und Großeltern kamen mit ihren Kindern und Enkeln, ließen sich rund um den Sandkasten in den bereitgestellten Liegestühlen nieder und bauten mit den Kindern Sandburgen. Der Katschhof wurde zu einem zentralen Treffpunkt für die Familie.

Studenten entdeckten in den Abendstunden den Sandkasten für sich und errichteten wahre Kunstwerke oder trafen sich ganz einfach dort.

Ab 16 Uhr bis zum täglichen Start des Projektes um 10 Uhr wurde der Sandkasten durch einen Sicherheitsdienst bewacht. Negative Vorkommnisse gab es auch in diesem Jahr nicht. Nach Aussagen der Wachleute herrschte durchweg eine positive und entspannte Stimmung.

Zahlreiche Sponsoren, allen voran der Stadtbetrieb, die RWTH, die Stawag und die Firma Deubner haben dieses Projekt möglich gemacht.

Das Material wurde erneut bei E 18 eingelagert.

Die Weiterführung des Projekts in 2020 ist von allen Beteiligten gewünscht. Die Atmosphäre ist einzigartig. Der Sandkasten zeigt vor allem den Familien, dass auf dem prominentesten Platz der Stadt für sie attraktiver Raum geschaffen wird.

Am 19.07.2019 fand ein Aktionstag rund um den Sandkasten statt.

Die FH Aachen brachte ihren Feldroboter ETAROB mit, der Unkraut jäten und Salat düngen kann. Vorgestellt wurde der Roboter von Mitarbeitern des MASKOR Instituts. (Mobile autonome Systeme und kognitive Robotik). Die RWTH Aachen stellte einen Minibagger zur Verfügung und lud mit einer VR-Brille ausgestattet, zum Ausprobieren ein.

Die Fachgruppe für Rohstoffe und Entsorgungstechnik der RWTH erklärten Lösungen zum Thema verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen und alternativer Stromversorgung.

Am Exploregio.Mobil konnten Kinder im Grundschulalter angeleitet von Pädagogen des Continuum aus Kerkrade und der Infosphere der RWTH Aachen unterschiedlichste Experimente durchführen.

Im Centre Charlemagne konnte man kostenfrei an Führungen zum Thema Archäologie teilnehmen oder in der Werkstatt lernen, wie eine Ausgrabung funktioniert.

Wer nach so viel Wissenschaft durstig geworden war, konnte sich am StreetScooter mit leckeren alkoholfreien Cocktails erfrischen. Im Sandkasten waren 100 Akademiker-Gummi-Enten vergraben.

Wer eine Ente gefunden hatte, bekam den Cocktail geschenkt.

Alle Angebote stießen auf großes Interesse bei Jung und Alt.

„Play Lab“, so hieß das diesjährige Motto der dreiwöchigen Aktion für Kinder und Jugendliche neben dem Sandkasten unter der Leitung der Bleiberger Fabrik. Zwischen 10 und 14 Uhr öffnete die Archimedische Werkstatt ihre Türen. Dort haben bis zu 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren unter Anleitung eines fachkundigen Teams aus pädagogischen und künstlerischen Leitern und Handwerkern aus verschiedensten Materialien einen begehbaren Irrgarten errichtet. Dabei konnten die Teilnehmer ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Das entstandene Labyrinth wurde von den Passanten interessiert begutachtet und begangen.

Der im letzten Jahr so erfolgreich durchgeführte Fotoworkshop „Streetfotografie – Aachen im Blick“, ebenfalls unter der Leitung der Bleiberger Fabrik, wurde auch in diesem Jahr für Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren angeboten. Ursprünglich standen zwei Kurse zur Auswahl. Aufgrund der Anmeldezahlen kam jedoch nur ein Kurs zustande.

Diese Projekte wurden aus Ferienspielmitteln mit 11.370 € gefördert. Zudem wurden Honorarkosten für die pädagogische und künstlerische Leitung in Höhe von 8.180 € aus Honorarmitteln der Jugendpflege bestritten.

Zusätzlich wurden von der Bleiberger Fabrik Landesmittel zur Durchführung beantragt. Die Anträge wurden positiv beschieden.

Der Zulauf bei den Sportangeboten des Vereins Neptun Aachen, des VFB 08 Aachen, des Voltigiersportvereins Gut Neuhaus und des PTSV mit dem Angebot Badminton blieb auch in diesem Jahr wieder ungebrochen. Die freien Sportangebote des Fachbereichs Sport in der Turnhalle Gillesbachtal sowie in den Schwimmhallen waren sehr beliebt, zumal keine Notwendigkeit der Anmeldung bestand. So konnten auch Kurzentschlossene verlässliche Angebote wahrnehmen. In diesem Jahr war der PTSV neben dem Badminton auch mit seinem Programm „Fit 4 Kids“ beteiligt, bei dem Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 14 Jahre teilnehmen konnten.

Die Naturerlebniswerkstatt Alsdorf hat auch in diesem Jahr wieder ein einwöchiges Projekt in Wald, Wiese und Bach rund um Aachen angeboten. Die Rückmeldungen waren positiv. Da die Pädagoginnen keine Räumlichkeiten in Aachen vorhalten können, hat das Vinzenzheim, selbst Anbieter von integrativen Ferienspielen, ohne großen Aufwand auch in diesem Jahr Räumlichkeiten als Treffpunkt zur Verfügung gestellt. Die Nachfragen waren sehr hoch und es konnten nicht alle Kinder aufgenommen werden. Daher wird überlegt, im kommenden Jahr eine weitere Woche anzubieten.

Das Gut Paulinenwäldchen konnte erfreulicherweise auch in diesem Jahr wieder gewonnen werden. Damit können am Paulinenwäldchen, bis vor drei Jahren ein beliebter Treffpunkt des Indianersommers, wieder zweiwöchige Ferienspiele angeboten werden. Auf der Klosterwiese, einem großen in sich abgeschlossenen Areal des Biobauernhofes, konnten die Kinder unter pädagogischer und fachlicher Anleitung vieles über Gemüse, Ernährung und Tiere lernen, eigenes Gemüse pflanzen, bereits Vorhandenes ernten und daraus Gerichte zubereiten. Das Arbeiten mit den für die Kinder gehaltenen Schweinen und Ziegen bereitete großen Spaß. Das Spielen miteinander auf der großen Wiese, Ausflüge ins nahegelegene Wurmatal und das Arbeiten auf einem Kartoffelacker waren die Höhepunkte der jeweiligen Woche. Durch die Förderung im Rahmen der Ferienspiele war es dem Pädagogischen Team des Bauernhofs möglich, mehr Kinder als in den Vorjahren aufzunehmen, die Teilnehmergebühren zu senken und mehr Honorarkräfte einzustellen. Dies wäre aus eigenen Mitteln nicht möglich gewesen.

Auf dem Abenteuerspielplatz Zum Kirschbäumchen des Kinderschutzbundes nahmen 371 Aachener Kinder an der dreiwöchigen Ferienspielaktion „Ein Sommer wie im Mittelalter“ teil. Hinzu kamen Teilnehmer aus der Städtereion mit 155 Kindern. Der Platz war in dieser Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Den Kindern wurde ein Mittagessen angeboten. Die Teilnahme ist traditionell für die Aachener Kinder kostenlos.

Für viele Gruppen der Offenen Ganztagschulen und Offenen Türen ist der Spielplatz zudem zu einem beliebten Ausflugsziel im Rahmen der Ferienspiele geworden.

Die Offene Tür Alfonsstraße hat neben den üblichen zwei Ferienspielwochen wie im letzten Jahr zusätzlich eine Woche für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahre angeboten. Der Wunsch einiger Jugendlichen, auch für die Älteren Ferienspiele anzubieten, wurde erneut aufgegriffen und gemeinsam mit ihnen wurde diese Woche gestaltet. Das im letzten Jahr gefasste Ziel, diese Jugendwoche in das Angebot dauerhaft aufzunehmen, wurde erreicht.

In den Herbstferien 2018 hatte das Josefshaus erstmalig in Kooperation mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Ferienspiele angeboten. Mit der neuen Leitung wurde das Konzept ausgeweitet und es fanden dreiwöchige Ferienspiele in den diesjährigen Sommerferien statt. Die umfangreiche Betreuungszeit wurde von vielen Familien positiv aufgenommen. Das Angebot war mit 50 Teilnehmern ausgebucht.

Der Verein KingZ Corner in der Königsstraße hat erneut für ältere Jugendliche (12 bis 16 Jahre) in diesen Sommerferien einen Musikworkshop, „Let’s make Hip Hop“ angeboten. Der Zuspruch war sehr gut, sodass auch im Herbst eine Aktion angeboten wird.

In den Herbstferien bietet die Genezareth Kirche erstmalig eine einwöchige Ferienspielaktion an. Zudem trat das Theaterpädagogische Zentrum des DAS DA Theaters an den Fachbereich 45 heran und zeigte Interesse an einer Zusammenarbeit. In den Herbstferien wird eine Aktion auf Wunsch des Theaters auf der Internetseite der Ferienspiele beworben.

Die Agentur nonplusultra ist ebenfalls an einer Zusammenarbeit interessiert und hat für die Comiciade Labor Woche in der Musikfabrik (MuFab), die in den Herbstferien durchgeführt wird, um Werbung gebeten und Fördermittel beantragt.

In der Herbstferienwoche werden bis zu 50 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren in diversen Disziplinen am Thema Comic arbeiten. Veranstaltungsort ist die Musikfabrik am Grünen Weg. Kooperationspartner hierbei sind der Kulturbazar e.V., das Jurakowa Projekt, LowTec sowie das Stadtteilbüro Aachen Nord.

Im Depot an der Talstraße fanden verschiedene Angebote der dort untergebrachten Einrichtungen statt. Die dort beheimatete städtische Offene Tür bietet in allen Ferien ein abwechslungsreiches Ferienspielprogramm an. Mit der Stadtteilbücherei und den Ateliers werden Kooperationen durchgeführt. Es ist angestrebt im kommenden Jahr eine Bündelung aller Angebote im Depot vorzunehmen und zu publizieren.

Neben diesen exemplarisch beschriebenen Projekten muss betont werden, dass alle Anbieter ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zusammengestellt haben. Nur durch das hohe Engagement der einzelnen Mitarbeiter, Honorarkräfte und Ehrenamtler war es auch in diesem Jahr möglich, für alle Kinder, die sich angemeldet haben, einen Ort zu finden, an dem sie die Ferien verbringen und spannende Dinge erleben konnten. Die von vielen Trägern erweiterten Betreuungszeiten fanden große Zustimmung bei den Eltern.

Hier nun eine Zusammenstellung der in diesem Jahr beteiligten Einrichtungen:

- 31 Träger der freien Jugendhilfe, aus dem Bereich der offenen Jugendarbeit
- beide städtische Offene Türen (OT Talstraße und das Spielhaus Kennedypark),
- Sportvereine (Schachverein 1856 e.V., Neptun, VFB 08 Fußball, PTSV Aachen Badminton und Fit 4 Kids, Tauchclub TSG Aachen)

- die RWTH mit dem Projekt Bauspielplatz und Girls go Mint, Mint-L-4, Familienservice (Kooperation mit dem DASDA Theater)
- die VHS und InVia mit zahlreichen Angeboten,
- die Handwerkskammer Aachen am Standort Auf der Hüls und Gut Rosenberg
- die Museen der Stadt Aachen,
- das Sportamt mit Angeboten in den Schwimmhallen und in der Sportanlage Gillesbachtal,
- Waldpädagogen im Preuswald
- Bildungsteam Gut Paulinenwäldchen
- Alsdorfer Naturwerkstatt (Angebote im Aachener Wald)
- die Lebenshilfe Aachen e.V. und der Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF),
- der Freizeit- und Erholungsverein Walheim, (Mitmachzirkus Armani, Spielen bei Flutlicht mit der ganzen Familie)
- der Euregio Zoo,
- das Literaturbüro der Euregio auf dem Lousberg, Euregio Kultur e.V.)
- das Jurakowa Projekt mit Puppenbühne und Puppenwerkstatt
- das Medienzentrum
- die Bleiberger Fabrik (Werkwochen, Archimedische Werkstatt und Fotoworkshop)
- FahrRad in Aachen, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
- Deutsch Französisches Kulturinstitut Aachen
- Agentur nonplusultra
- 31 Offene Ganztagschulen

Nach den bisher erfolgten Rückmeldungen der Träger und Veranstalter einschließlich der OGS haben rund 9000 Kinder an den Ferienspielen in allen Ferienzeiten teilgenommen.

Die meisten Maßnahmen wurden nach Position 30 des Stadtjugendplans gemäß den Beschlüssen des Kinder- und Jugendausschusses vom 04.11.2010 und des Schulausschusses vom 02.12.2010 mit dem seit 2018 zur Verfügung stehenden erhöhten Budget in Höhe von 248.500,00 Euro gefördert.

Wie sich zum jetzigen Zeitpunkt abbildet, war die erfolgte Erhöhung erforderlich. Denn durch die noch notwendigen Zuschüsse für die Herbstferien werden die Mittel ausgeschöpft. Infolge der am Ende des Jahres vorgelegten Verwendungsnachweise und den dann möglichen Rückforderungen kann es zur Rückführung von Fördergeldern kommen, die dann dem städtischen Haushalt wieder zur Verfügung stehen werden.

3. Ausblick

Für die Angebote der Sommerferien wurde eine Ferienspielzeitung erstellt, die den Familien ab Mitte Mai zur Verfügung stand.

Da dies oft zu spät für die Ferienplanung ist, wurden auch in diesem Jahr bereits im Februar die schon bekannten Termine für alle Ferienzeiten auf der Internetseite der Stadt Aachen veröffentlicht. Dies fand großen Anklang bei den Familien.

Im Rahmen der Reauditierung der Stadt Aachen zur familiengerechten Kommune hat der Rat am 28.01.2015 u.a. das Ziel „Bedarfsgerechter und zielgruppenspezifischer Ausbau der Ganztagsferienbetreuung für alle Ferienzeiten“ beschlossen, das auch die Entwicklung eines onlinebasierten Informations- und Anmeldeportals für die Ferienspiele beinhaltet.

Das Ziel, eine bedarfsgerechte Ganztagsferienbetreuung für alle Ferienzeiten in allen Sozialräumen der Stadt Aachen zu erreichen, ist dank des Engagements der Anbieter weitestgehend erreicht.

Die Erarbeitung eines onlinebasierten Portals ist nunmehr abgeschlossen.

Der Projektauftrag wurde im September 2015 gestellt. Erste Gespräche haben Mitte September 2016 stattgefunden. Die Kickoff Veranstaltung des Projekts erfolgte am 16.01.2017. Nach Erstellung des Pflichtenheftes, sowie einer Bewertungsmatrix erfolgte durch die Regio IT eine Ausschreibung, gerichtet an verschiedene Firmen, die bereits Online Programme in verschiedensten Gemeinden Deutschlands anbieten. Im August 2017 wurden nach einer Vorauswahl drei Anbieter von Ferienspielprogrammen zur Präsentation eingeladen. Zwei Firmen sind hierbei in die engere Wahl gezogen worden. Anfang 2019 wurde die Entscheidung für die Firma Nupian getroffen.

Das Onlineportal für die Ferienspiele wird dem Serviceportal der Stadt Aachen angegliedert sein.

In Zusammenarbeit mit den Anbietern werden alle Angebote in Text und Bild nach Ferienzeiten geordnet bereits frühzeitig auf dem Online Portal den Familien zur Verfügung gestellt.

Die Bündelung der Informationen erfolgt im Fachbereich 45, die Anmeldung wird direkt beim jeweiligen Anbieter erfolgen, der durch einen Link mit dem Programm verbunden sein wird.

Anmeldungen der städtischen Angebote können online über das Serviceportal erfolgen. Zwingend ist dies nicht.

Das Ferienspielprogramm wird auch ohne Anmeldung im Serviceportal für jeden Bürger lesbar sein. Die Ferienspielzeitung für den Sommer wird beibehalten – eventuell in einer geringeren Auflage als bisher üblich.

Zurzeit befindet sich das Online Portal in einer Testphase. Die notwendigen Daten müssen eingepflegt- und das Zusammenspiel mit den Trägern der Ferienspiele eingeübt werden.

Der Fachbereich Presse und Marketing sowie die Onlineredaktion überprüfen derzeit das Programm. Es wird zeitnah eine Informationsveranstaltung für die Träger geben, in der für die Teilnahme am Portal geworben wird.

Die zukünftigen Ferienspiele werden über das neue Ferienspielportal abgewickelt werden.